



# Amoklauf am O EZ

**Bericht und Erfahrungen des Einsatzes am 22.07.2016**



Landeshauptstadt  
München  
Kreisverwaltungsreferat  
Branddirektion

**Mit Leidenschaft dabei**



# Die Tat

+++ Freitag, der 22.07.2016,

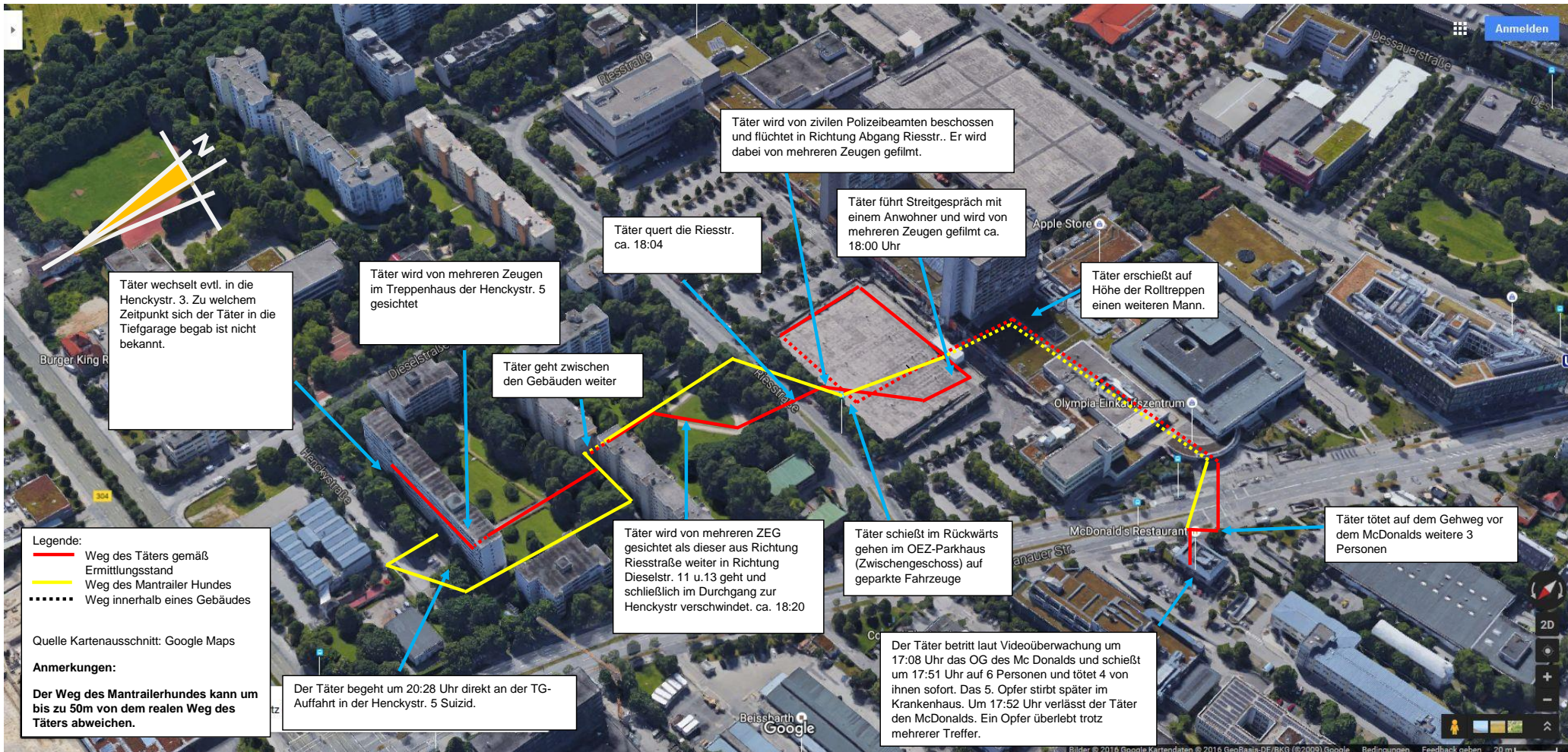
ca. 17.51 Uhr +++

+++ Haunauer Straße, Höhe  
Olympiaeinkaufszentrum (OEZ) +++



# Der Tat

## Übersicht über den Weg des Täters 22.07.2016 ab 17:51:



# Integrierte Leitstelle (ILS)

Erster Notruf um die Notrufnummer 112 um 17:53 Uhr



- In kurzer Folge weitere Notrufe über 112
- In den ersten 20 min: 72 Notrufe mit Bezug zur Amoklage

# Erste Maßnahmen der ILS + Lagedienst (1)

---

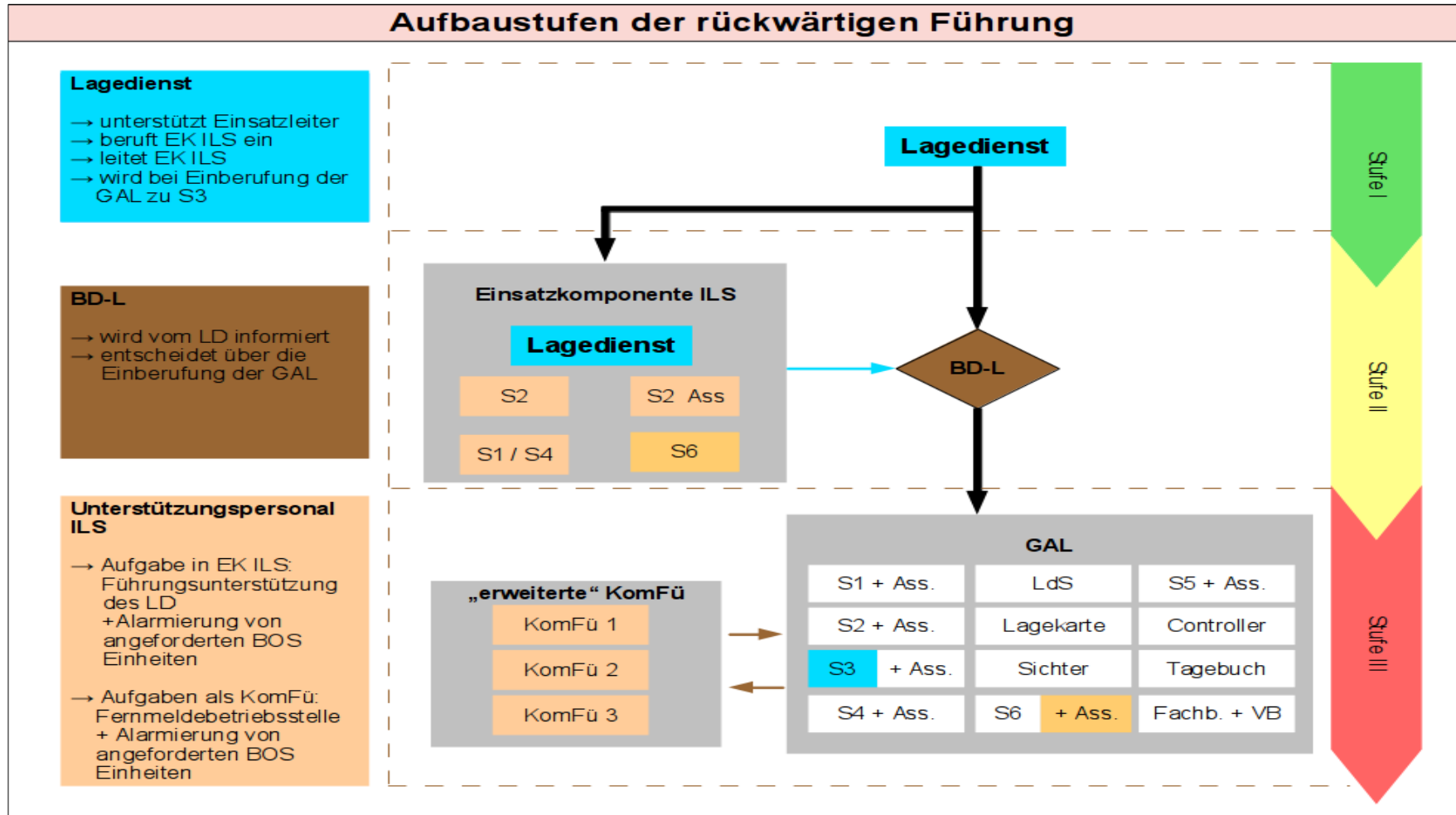
- Sofortige Kontaktaufnahme durch den Lagedienstführer mit dem Leiter EZ des PPM (Ergebnis: zahlreiche Notrufe über 110; vermutlich mehrere Schwerverletzte oder bereits Tote)
- Inhalt der ersten Meldungen: Hanauer Str.; Schießerei im Bereich des Schnellrestaurant McDonald's gegenüber dem Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) mit mehreren Verletzten
- 17:55 Uhr: Alarmierung Rettungsdiensteinsatz RD 4 (4-5 Patienten): ELRD, 1x NEF, 2x RTW
- 17:57 Uhr: Auslösung BMA im OEZ, Alarmierung Feuerwehreinsatz gemäß AAO für dieses Objekt: Einsatzführungsdienst (I- Dienst), 2x Züge, ASW

# Erste Maßnahmen der ILS + Lagedienst (2)

---

- Von Beginn an Information an alle alarmierten Einsatzmittel (RD und FW) bezüglich Schusswaffengebrauch/ unklare Lage/ Eigenschutz beachten → Einsatzstelle nicht direkt anfahren
- Festlegung von zwei Abrufplätzen ca. 500 m nördlich und südlich der Einsatzstelle
- Sofortige Verstärkung der ILS mit Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern der ILS aus der Bereitschaftszeit (u.a. Besetzung abgesetzte Notrufabfrage)
- Sofortige Einrichtung der „Einsatzkomponente ILS“ (Rumpfstab in der ILS) mit Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern der ILS aus der Bereitschaftszeit
- 17:57 Uhr: Erhöhung der Rettungsdienststufe auf MANV 10-24; d.h. zusätzlich: 2 NEF, 3 RTW, 2 RTW-BF (Sichtung), 1 GRTW, 1 HLF, 2 SEG (Transport u. Behandlung), SanEL (ORGL+LNA) + UG SanEL; D-Dienst (Vertreter Sicherheitsbehörde, ÖEL)

# Rückwärtige Führung



# Erste Maßnahmen der ILS + Lagedienst (3)

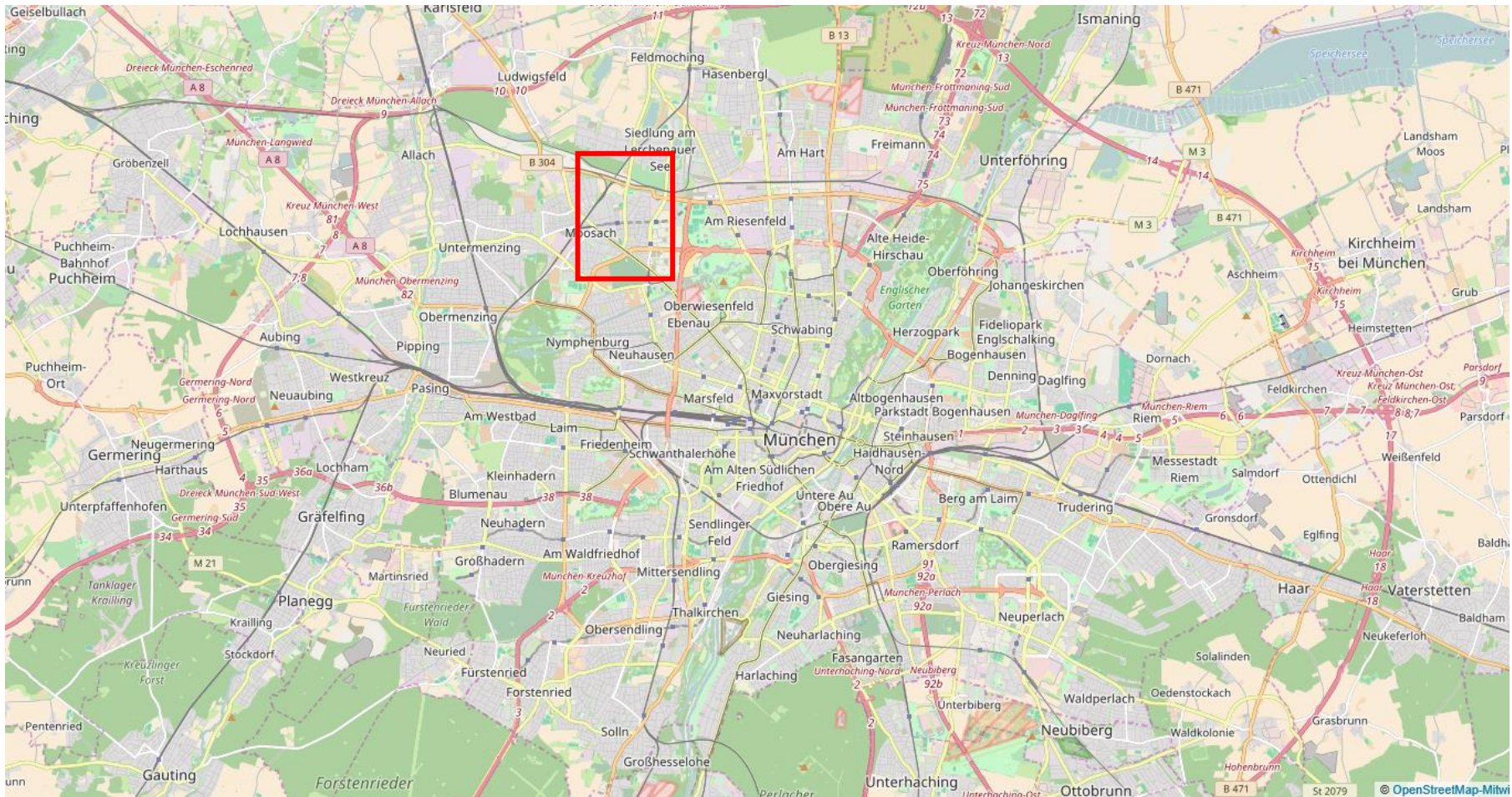
---

- Mehrmaliger Lageabgleich in den ersten 10 min durch den Lagedienstführer mit dem Leiter EZ PPM
- Entsendung eines Verbindungsbeamten (ZF FW 5) in die EZ beim PPM
- Um ca. 18:05 Uhr ergibt sich insgesamt folgendes Lagebild:
- Schusswaffengebrauch eines oder mehrerer Täter im McDonald's und auf der Straße davor
- Mehrere schwer verletzte Patienten
- Einige Patienten vermutlich bereits tödlich verletzt
- Bis zu drei mit Langwaffen bewaffnete Täter, die sich (teilweise) auf der Flucht befinden und/ oder (teilweise) im Inneren des OEZ verschanzt haben könnten



# Allgemeine Lage

**Einsatzadresse:** Olympia Einkaufszentrum (OEZ)  
Hanauer Straße 68 (RD) bzw.  
Riesstraße 65 (BMA)



# Allgemeine Lage

**Einsatzadresse:** Olympia Einkaufszentrum (OEZ)  
Hanauer Straße 68 (RD) bzw.  
Riesstraße 65 (BMA)

**Uhrzeit:** 17:53 Uhr (RD) bzw. 17:57 Uhr (FW)



# Allgemeine Lage

Einsatzstelle: Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)



Foto: Gamsbart



Foto: ECE Hamburg

# Allgemeine Lage

Einsatzstelle: McDonald's, Hanauer Straße 83



Foto: Stefan Wust

# Lagefeststellung - Gefahrenabwehr

## Alarmierte Kräfte:

**Einsatzstichwort FW:** BMA-Feuermeldung  
*Einsatzführungsdienst (I- Dienst), 2x Züge, ASW*

**Einsatzstichwort RD:** MANV 10-24  
*3 NEF, 5 RTW, 2 RTW-BF (Sichtung), 1 GRTW, 1 HLF, 2 SEG (Transport u. Behandlung), ELRD, SanEL (ORGL+LNA) + UG SanEL; D-Dienst*



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Die Rolle des Direktionsdienstes im MANV-Einsatz



*Der D-Dienst der Berufsfeuerwehr wird in der LHST München bei den rettungsdienstlichen Alarmstichworten „MANV“ grundsätzlich als **Vertreter der Sicherheitsbehörde** bzw. als **möglicher Örtlicher Einsatzleiter** mitalarmiert. Er erhält hierdurch sehr frühzeitig ein Bild der Lage vor Ort und kann sehr schnell die Notwendigkeit des Koordinierungsbedarfes nach Art. 15 BayKSG erkennen. Bis zur Übernahme der Örtlichen Einsatzleitung ist er für die Sanitätseinsatzleitung i.d.R. der Verbindungsbeamte zur Sicherheitsbehörde bzw. zur Feuerwehr.*



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

---

## Informationen auf der Anfahrt:



## Information der Leitstelle über Funk:

„Schusswaffengebrauch, keine Anfahrt direkt an den Einsatzort. Abrufplätze anfahren:“

### 1. Rückmeldung vom ersteintreffenden Fahrzeug (4.71.1) über Funk:

„4 x Ex, mehrere Schwerverletzte“

# Lagefeststellung - Gefahrenlage

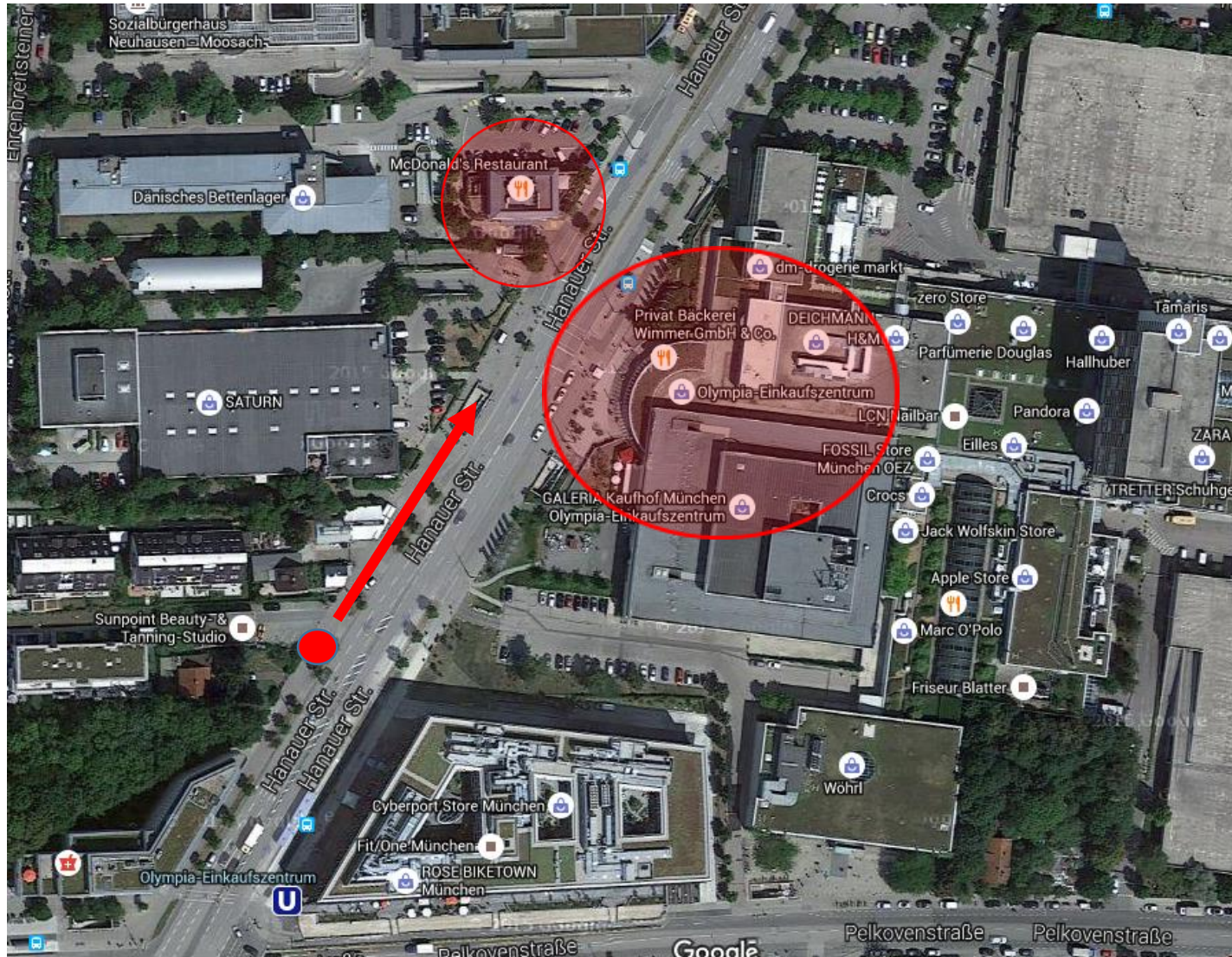
## Lage beim Eintreffen:





# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Lage nach Eintreffen:



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

Lage nach Eintreffen:



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

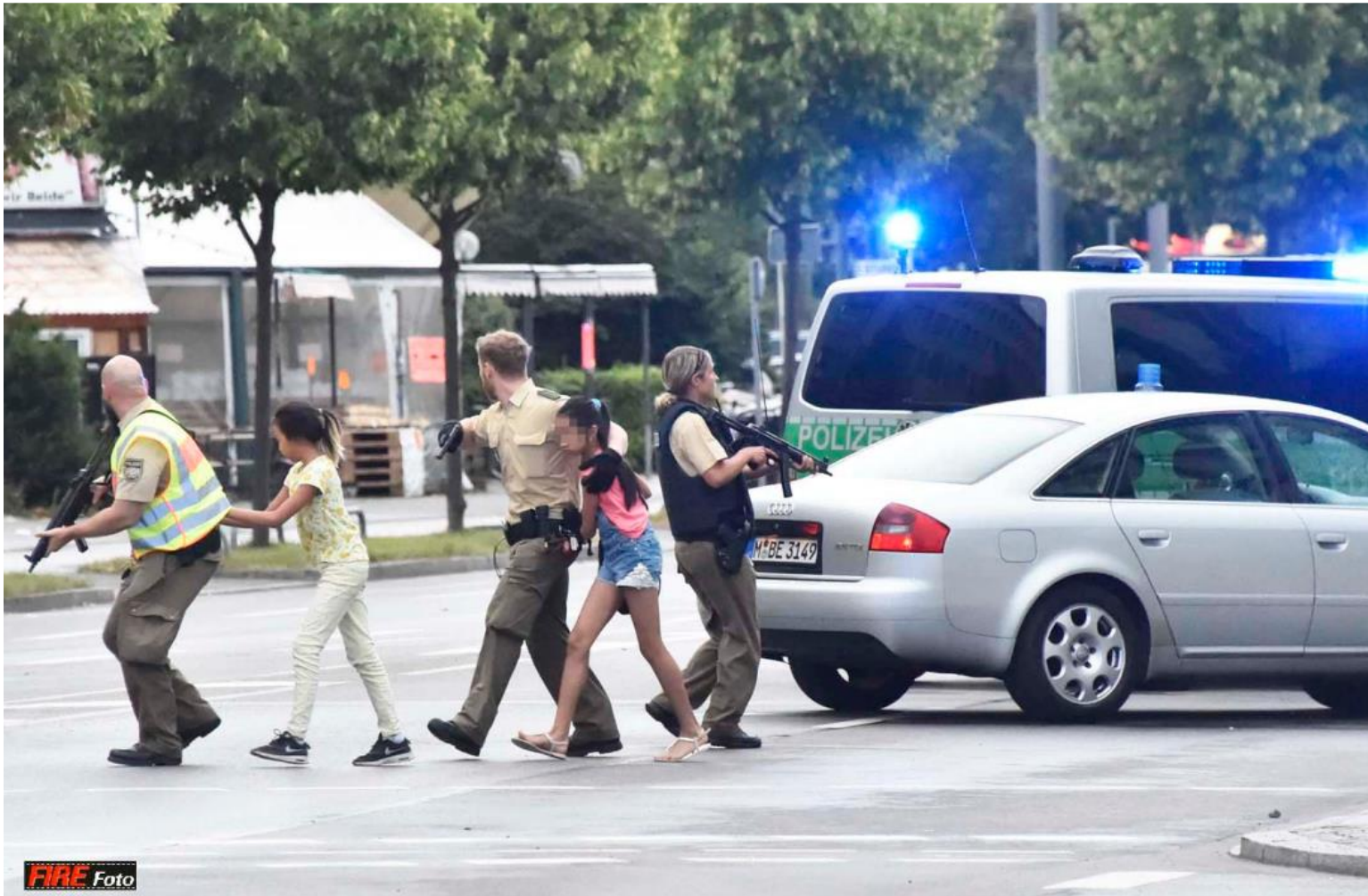
## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle



Foto: AFP

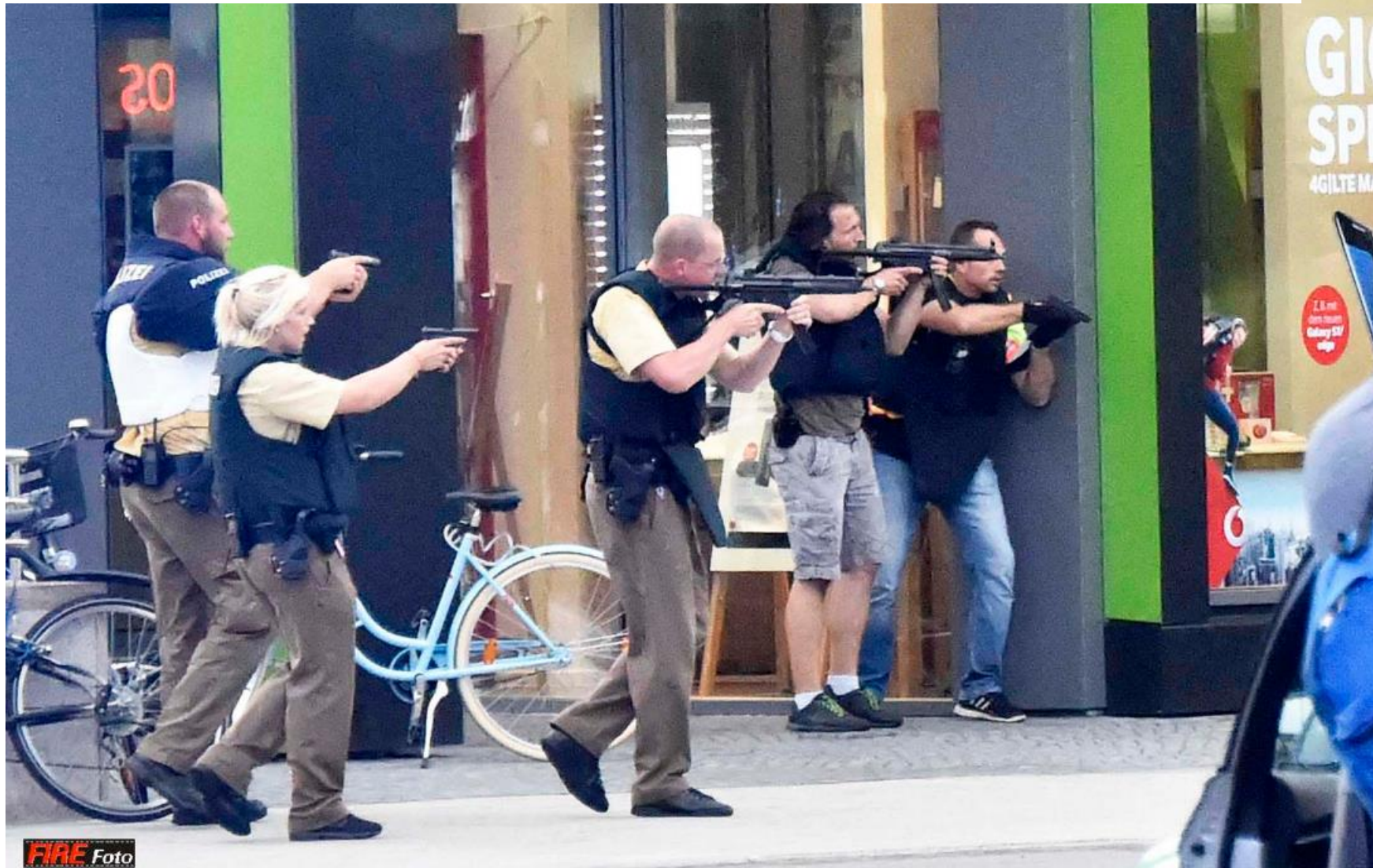
# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle



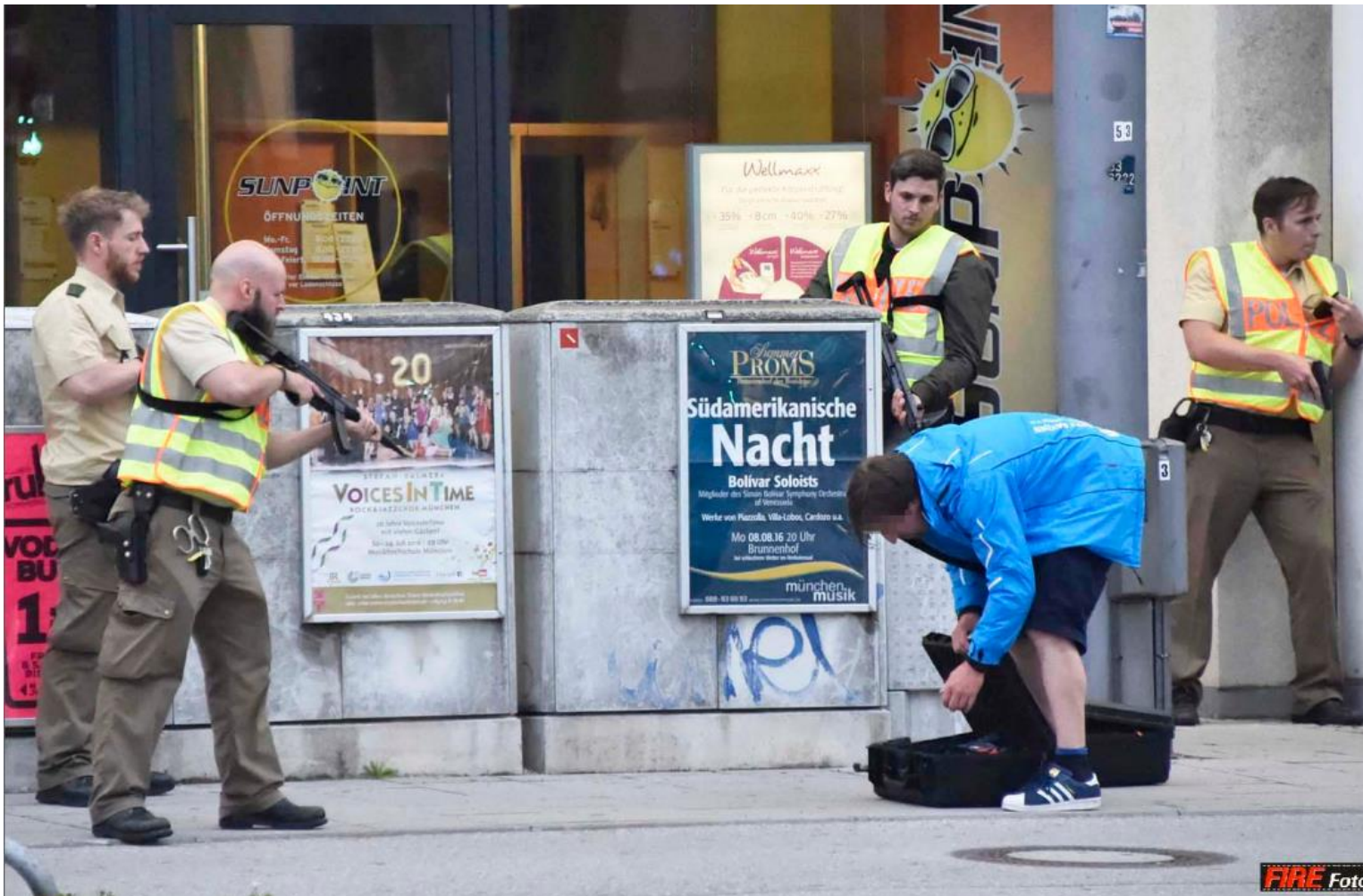
# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle



Foto: AFP

# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Eindrücke beim Vorgehen zur Einsatzstelle





# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Lage vor Ort



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Lage vor Ort



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Lage vor Ort



### 1. Rückmeldung RTW-BF 4.71.1



# Lagefeststellung - Gefahrenlage

## Lage vor Ort



Erster Kontakt mit Polizeiführer zum Informationsaustausch



# Lagebeurteilung

---



## Gefahren für die Opfer:

- Erhebliche Gefährdung für die Patienten durch Schussverletzungen mit massivem Blutverlust
- Akute Gefährdung der Vitalfunktionen bei verzögerter Versorgung

-> **Sofortiger Handlungsbedarf!**

## Gefahren für die Einsatzkräfte:

- Nach Rücksprache mit Polizei, nach aktueller Lage keine Gefährdung im Bereich McDonalds.
- Hohe Gefährdung im OEZ.

# Entschluss

---



## Absicherung der Einsatzkräfte:

- Nach Rücksprache mit Polizei, Sicherung der Einsatzstelle am McDonalds durch Polizeikräfte.
- Keine Maßnahmen im und im unmittelbaren Bereich des OEZ.
- Beobachtung der Lageentwicklung durch den D-Dienst.

## Patientenversorgung

- Nach Freigabe durch Polizei, sofortige Versorgung der Patienten im Bereich McDonald's durch Rettungsmittel aus den Abrufplätzen

# Entschluss

---

**Übergabe der Einsatzstelle vor Ort an ELRD bzw. ORGL zur organisation der notfallmedizinischen Maßnahmen**



**Einsetzen einer Verbindungskraft zur Polizei für den RD-Abschnitt**

**Strukturierung der gesamten Einsatzstelle**

- SanEL übernimmt den Einsatzabschnitt RD
- I-Dienst wird zur Unterstützung angefordert.
- Aufbau einer ÖEL mit KELF und SanEL
- Übernahme der ÖEL durch D-Dienst
- Anforderung eines VB (weiterer Zugführer) für die ÖEL zur Polizei

# Lageentwicklung

- Eskalation der Lage im McDonald's durch Fehlinterpretation der Situation.

-> Kurzzeitiger Rückzug!





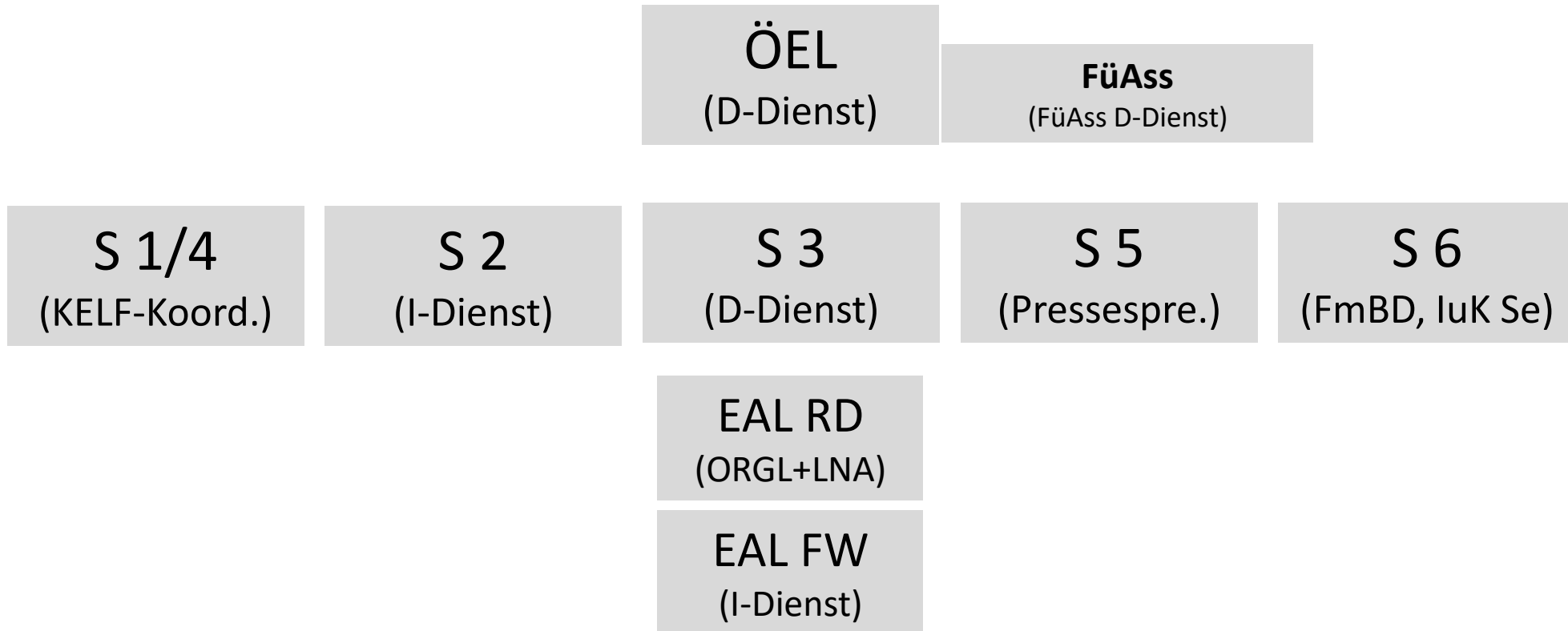
# Örtliche Einsatzleitung

## Standort der Örtlichen Einsatzleitung



# Örtliche Einsatzleitung

## Aufbau- und Ablauforganisation



### Verbindungskräfte:

- zur GAL (SBR)
- zur Polizei (ZF FW 1 + EFD RD)

### Fachberater:

- SkB (MA SkB-Team FW München)

# Örtliche Einsatzleitung

## Informationsaustausch durch Lagebesprechungen





# Presse- und Medienarbeit vor Ort



# Lageentwicklung

- Eine Vielzahl unverletzter Personen müssen einer Betreuung zugeführt werden.

-> Einrichtung einer Akutbetreuungsstelle!



# Lageentwicklung

- OEZ darf vor definitiver Freigabe durch die Polizei nicht betreten werden. Maßnahme dauert **bis 01:30 Uhr**.



# Allgemeine Lage - **Rettungsdienst**

---

## Gefahrenabwehrpotential Rettungsdienst (Juni 2016)

- Stadt und Landkreis München ca. 1,7 Millionen Einwohner
- Ca. 55 RTW (HiOrg's, Privatfirmen, BF und WF)
- 16 Notärzte (NAW, NEF, RTH, KND, NND, VEF, ITW und ITH)
- Ca. 30 KTW der HiOrg's und ? KTW der Privatfirmen
- 16 HLF, 2 GRTW und AB MANV bei der BF
- Diverse SEG'n und Sonderfahrzeuge bei den HiOrg's und Privatfirmen



# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

---

- Erste Rückmeldung, 6 x SK rot und mindestens 6 Tote
- Alle Patienten mit multiplen Schussverletzungen
- Voranmeldung Schockraum für 10 Patienten
- Nachführung von Kräften wird auf das absolut notwendige Minimum beschränkt
- Einweisung der nachrückenden Kräfte
- Minimalste Versorgung vor Ort => schneller Abtransport!
- Transport größtenteils ohne NA-Begleitung
- Letzter „roter“ Patient um 18:50 Uhr im Schockraum

# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

## Erste Absprachen



# Lage und Maßnahmen - Rettungsdienst

## Abrufplatz Georg-Brauchle-Ring (1)



# Lage und Maßnahmen - Rettungsdienst

## Abrufplatz Georg-Brauchle Ring (2)



# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

---

## Bereitstellung OEZ

- Vorhaltung von ca. 50 RTW/KTW und 10 NEF in zwei Abrufplätzen, Georg-Brauchle-Ring und Olympiastadion
- Festlegung von An- und Abfahrt, Einrichtung Einbahnstraßenregelung
- ELRD vor Ort als AL Schadenstelle
- Planung des möglichen Einsatzes in Absprache mit ÖEL und FW
- Abschnittsbildung in der SanEL, zusätzliche OrgL
- Umsetzung des Konzepts „Der Zug im RD-Einsatz“
- 1. Zug Sichtung, der 2. Zug Behandlung
- RTW/KTW schneller Abtransport nach PVM

# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

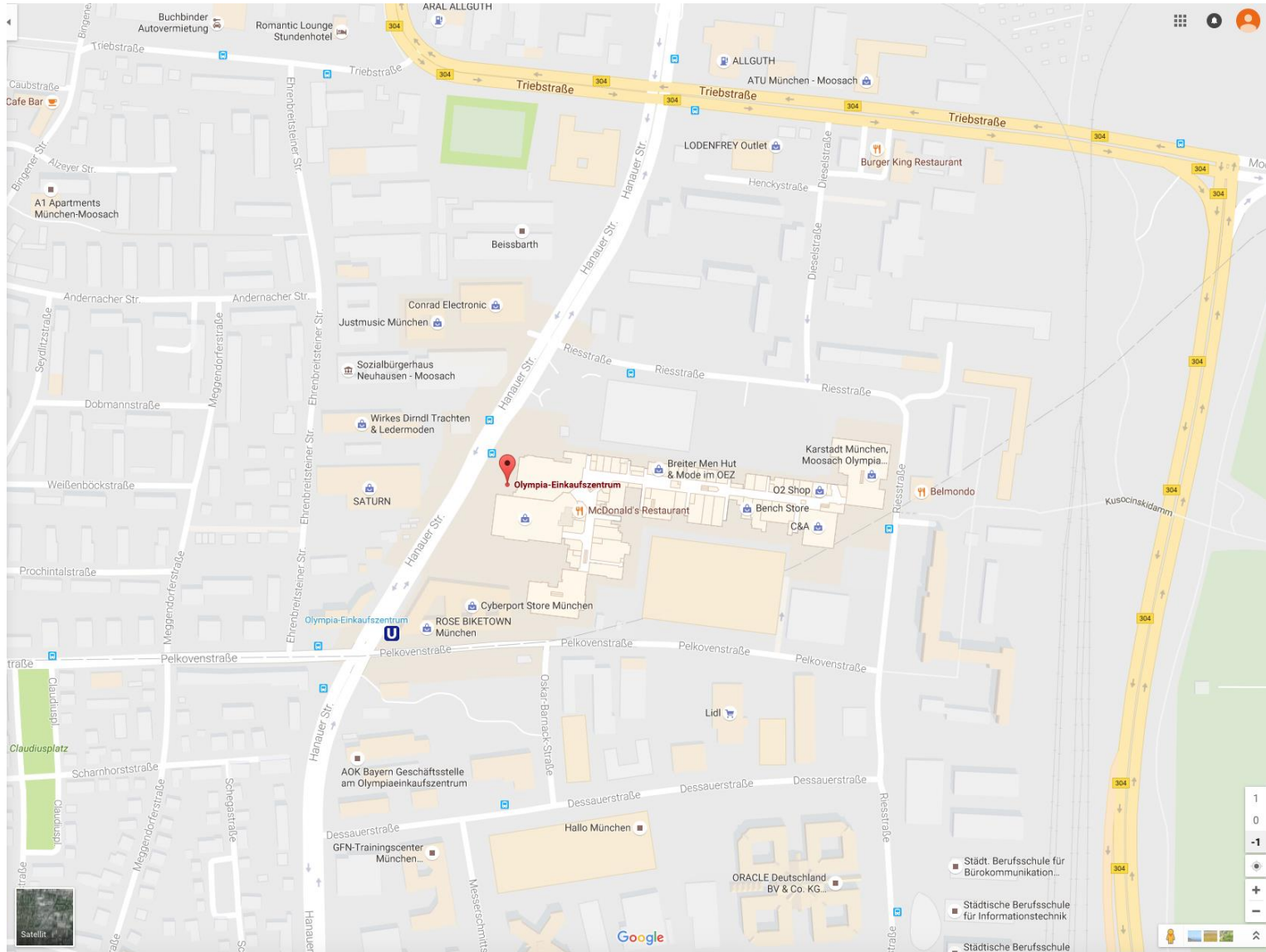
---

## Betreuungseinsatz

- Viele „gestrandete“ Betroffene, da kein ÖVPN mehr
- Einrichtung einer Akutbetreuungsstelle in der Werner von Linde-Halle (Olympiastadion)
- Unterstützung Polizei beim Betrieb einer Zeugensammelstelle im Schnellrestaurant KFC
- Kriseninterventionsteams an beiden Stellen
- Einrichtung einer Betreuung für belastete Einsatzkräfte durch SkB-Team auf der FW 4
- Herauslösung aller Kräfte die am McDonalds waren
- Organisation von Heimfahrten

# Lage und Maßnahmen - Rettungsdienst

## Lagekarte



# Lage und Maßnahmen - Rettungsdienst

## Abrufplatz Georg-Brauchle-Ring (3)





# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

## Zeugensammelstelle der Polizei



# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

## Abrufplatz Georg-Brauchle-Ring (4)



# Lage und Maßnahmen - **Rettungsdienst**

## Verpflegung der Einsatzkräfte



# Lageentwicklung - Stadtgebiet

---

## Panikreaktionen im Stadtgebiet

- 67 gemeldete Einsatzstellen mit Schusswaffengebrauch!
- Massenpaniken mit z.T. mehreren Verletzten
- Einstellung des Rettungsdienstes in der Innenstadt
- Schwierige Kommunikation mit der Polizei (Einsatzstelle sicher?)
- Teilweise Transport von Verletzten durch die Polizei
- Angst und Panik z.T. auch bei Einsatzkräften

# Weitere Maßnahmen der ILS (1)

---

- Alarmierung der Gefahrenabwehrleitung (GAL) als operativ-taktischer Teil der FüGK der Stadt München
- Vollalarm der 21 Abteilungen der FF München zur Bereitstellung in den Gerätehäusern (Eigensicherung der Gerätehäuser)
- Auslösung der Patientenverteilungsmatrix mit Krankenhausalarmplan
- Anforderung überörtlicher Kräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes über die benachbarten ILS
- Einrichtung von drei Bereitstellungsräumen für überörtliche Kräfte (FW 2, FW 6, THW)

# Bereitstellungsraum – Feuerwache 2



# Weitere Maßnahmen der ILS (2)

---

- Einrichtung einer 2. SanEL und einer 2. ÖEL für weitere Einsätze
- Alarmierung von dienstfreien Kräften der BF insbesondere für die ILS
- Einrichten eines „Breitstellungsraum Luft“ für RTH bei der BuPo Fliegerstaffel Süd in Oberschleißheim

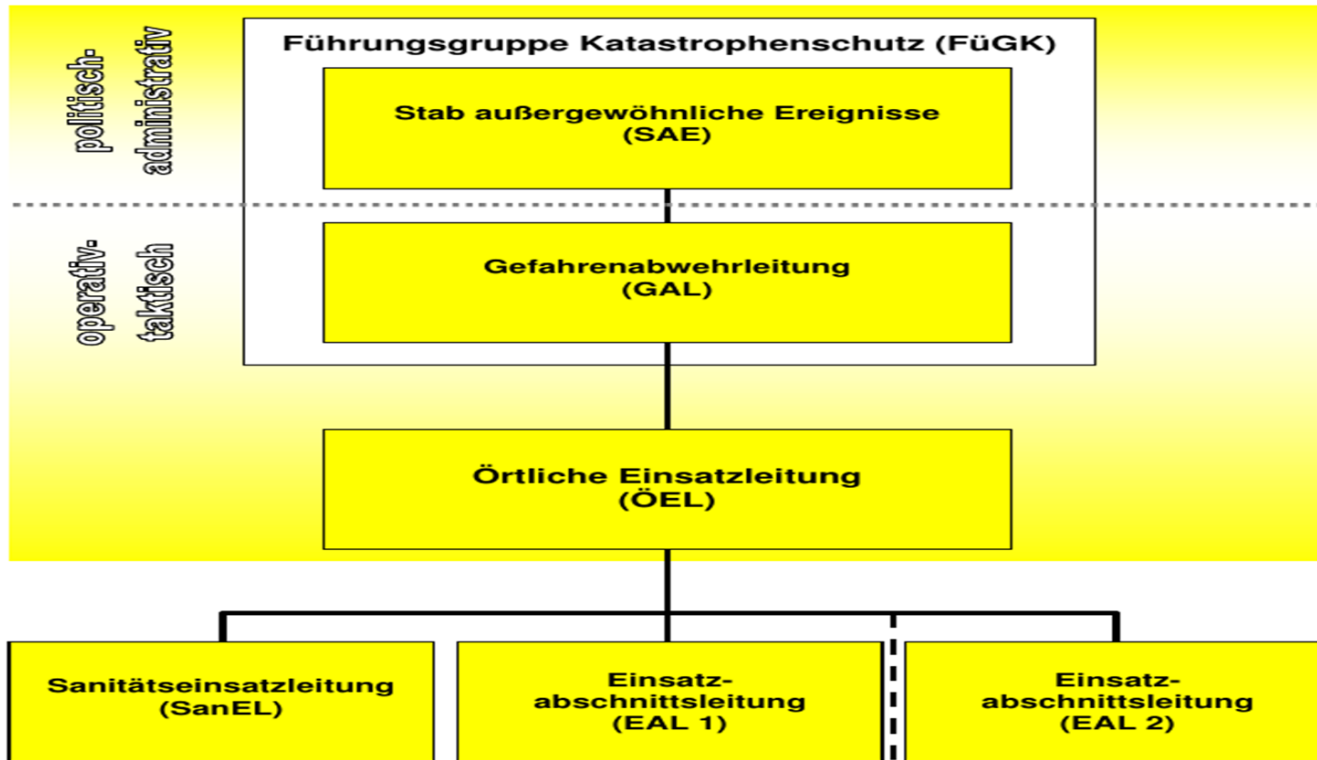
# Bereitstellungsraum – Luft



Fotos: FFW München



# Gefahrenabwehrleitung (GAL)



# Gefahrenabwehrleitung (GAL)

---

## Maßnahmen (1):

- Ziel: Arbeitsfähig nach ca. 1 h (Amoklauf 22.07.2016: rund 45 min nach Alarmierung)
- Stabsgrundgebiete nach FwDV 100 mit Fachberatern und Verbindungsbeamten (ca. 25 Personen)
- Bereitstellung von überörtlichen Ressourcen für die ÖEL und die ILS in Bereitstellungsräumen
- Rückwärtige Unterstützung für die ÖEL vor Ort
- Bewertung der Gesamtlage in der Stadt

# Maßnahmen der Gefahrenabwehrleitung

---

## Maßnahmen (2):

- Auslösung von „Katwarn“ zur Information/ Warnung der Bevölkerung in Abstimmung mit der Polizei
- Bewertung der Gesamtlage für die Stadt (zahlreiche Meldungen über weitere, vermeintliche „Anschlagsorte“: z.B. Stachus, Hbf, Hofbräuhaus, Innenstadtbereich, Flughafen München, S-Bahnhof im ILS Bereich FFB)
- Bis zum Folgetag gab es in München über 60 sog. „Phantom Tatorte“
- Bildung von Kontingenten (RD, SanD) in den Bereitstellungsräumen
- Eigenschutz aller Einsatzkräfte geht bei unklaren Lagen vor

# Eingesetzte Kräfte

---

- EA Schadenstelle ca. 250 Kräfte
- BR Nord und BR Süd jeweils ca. 300 überörtliche Kräfte
- BR Luft bei der BuPol 22 RTH (bis ca. 22:00 Uhr)
- FF München mit ca. 400 Helfern in den Gerätehäusern in Bereitschaft
- Ca. 50 zusätzliche Kräfte in der ILS/GAL
- Kräfte von THW und sonstigen Organisation
- Insgesamt ca. 1500 zusätzliche Kräfte!

# Erkenntnisse:

---

- Vorbereitung ist alles! Die Konzepte für den MANV haben sich bewährt. Viele wichtige Dinge laufen automatisch und die Einsatzleitung hat Zeit für die Besonderheiten der Einsatzlage
- Abschnittsbildung elementar wichtig!
- Zusammenarbeit mit der Polizei ist noch verbesserungswürdig!
- Lange unklare Lage, bzw. sich widersprechende Meldungen
- Funk-Kommunikation oft sehr schwierig
- Hohe Belastung für die Einsatzkräfte (Todesangst, Überforderung, unklare Lage)

# Erkenntnisse

---

- Konzepte haben Tauglichkeit auch bei ungeplanter Lage bewiesen.
- Neues System der rückwärtigen Führung war Erfolgsgarant für Schnelligkeit der Entscheidungen.
- Eigensicherungsbedarf / Schutzbedarf bleibt kritische Größe.
- Informationsaustausch mit Polizei muss intensiviert werden.
- Gemeinsame Trainings der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr sind zwingend notwendig.
- KHS Anbindungen und Kommunikation zur Leistungsfähigkeit differenzieren.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**